

# Wolfgang Hauber und Laura Häusl sind Stadtmeister

Team vom Karlsruhgymnasium gewinnt Mannschaftswertung - Stadtkapelle mit den meisten Teilnehmern

**BAD REICHENHALL (kb)** - Am Samstag ging im Heutal die 3. Reichenhaller Stadtmeisterschaft über die Bühne. An den Start gingen 152 Teilnehmer. Die Tagesschnellsten waren Andi Schmuck und Melanie Bruckmeier vom Skiklub Bad Reichenhall. Die Titel der Stadtmeister holten sich Laura Häusl und Wolfgang Hauber. Der Sieg in der Mannschaftswertung ging an die Schüler des Karlsruhgymnasiums. Die meisten Teilnehmer brachte die Reichenhaller Stadtkapelle an den Start.

Dicht hing der Nebel in der Früh über der Strecke. Kurssetzer Boris Bregar hatte mit seinem Team auf der hinteren Wildalmabfahrt einen flüssigen Lauf mit 42 Toren gesteckt und eröffnete das Rennen in der Lederhose als Vorläufer. Im Ziel tauschte der Vorsitzende des Bad Reichenhaller Skiklubs die Ski gegen ein Mikrofon und kommentierte für die Zuschauer das Geschehen.

Die Startnummer eins bei der 3. Stadtmeisterschaft trug Christoph Gruber, mit Jahrgang 2007 einer der jüngsten im Starterfeld. Routiniert wurde er von den Startrichtern Wolfram Jahn und Frieder Josten auf die Strecke geschickt. Angefeuert von den Erwachsenen legten sich die Zwergler mächtig ins Zeug und schlugen zeitlich so manchen Erwachsenen. Anna Gruber und Franziska Häusl (beide Jahrgang 2003) gelang es sogar, unter einer Minute zu bleiben. Zum Vergleich: Stadtrat Hans Hartmann brauchte 1.11,85 Minuten. Besser machte es sein Parteikollege Helmut Schöndorfer, der eine Zeit von 54,51 Sekunden hinlegte.

Das erste Ski-Rennen seit 18 Jahren bestritt der Reichenhaller Kameramann und Filmemacher Max Reichel.

Für seinen kleinen Sohn Jakob machte Reichel durch den Stangenwald zuerst die Vorhut, und gab beim zweiten Mal ordentlich Gas. Die Familienbilanz: Der 1. Platz in der Altersklasse für den Sohn, der 5. Rang für den Papa.

## Knappe Entscheidung bei den Herren

In der Herren-Tageswertung liefern sich die beiden Youngster Andi Schmuck und Korbinian Fick ein Kopf an Kopf Rennen. Beide blieben unter 50 Sekunden, allerdings hatte der erst 15-jährige Andi Schmuck am Ende um 21 Hundertstel die Nase vorn. In 49,51 Sekunden holte er sich den Tagessieg, der 3. Rang ging an Max Ringlstätter.

Bei den Damen lag zum dritten Mal in Folge Melanie Bruckmeier ganz vorn. Die Trainerin des Reichenhaller Skiklubs siegte in einer Zeit von 51,94 Sekunden. Eine Sekunde und 19 Hundertstel dahinter kam das Nachwuchstalente des Skiklubs, Laura Häusl (Jahrgang 2001), auf Platz 2. Rang 3 belegte Christina Rohrbacher. Die Top-Zehn der Damen schafften es



Die neuen Stadtmeister Laura Häusl und Wolfgang Hauber mit Michael Gillitz (links) und Reichenhalls Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner (rechts).

alle, unter einer Minute zu bleiben. Die Zehnplatzierte Annemarie Jung vom SV Marzoll hatte noch eine Zeit von 59,88 Sekunden.

Weil der Titel der Stadtmeisterin und des Stadtmeisters nur an Starter vergeben wird, die ihren Wohnsitz in Bad Reichenhall haben, heißt die neue Stadtmeisterin Laura Häusl. Titelverteidigerin Melanie Bruckmeier ist erst vor wenigen Wochen nach Anger gezogen.

Bei den Männern holte sich Wolfgang Hauber von der Wasserwacht

chel und Nina Kachel. Insgesamt hatten sich 20 Teams zur Stadtmeisterschaft gemeldet. Mit 16 gemeldeten Rennläufern war die Reichenhaller Stadtkapelle die teilnehmerstärkste Mannschaft.

Im Laufe des Rennens machte die dicke Nebelsuppe immer mehr der Sonne Platz und die Teilnehmer gegossen im Zielbereich einen Hauch von Frühling, ließen sich von Beate und Fritz Mörtel mit heißen Würsteln und Getränken versorgen und drängten sich an den aufgebauten Bierischgarnituren.

Auch im nächsten Jahr soll es wieder eine alpine Stadtmeisterschaft geben, kündigten die Verantwortlichen vom Skiklub bei der Siegerehrung im voll besetzten Saal des Gasthofs Bürgerbräu an. Bad Reichenhaller Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner war zwar diesmal beim Rennen nicht dabei, gratulierte aber am Abend allen Siegern persönlich zu ihrem Erfolg.

Der Wettbewerb wurde als Franz-Gillitz-Gedächtnisrennen ausgetragen. Franz Gillitz war 75 Jahre Ehrenmitglied des Skiklubs und hat sich außerdem im Skiverband Chiemgau, im Bayerischen und im Deutschen Skiverband verdient gemacht. Sein Enkel Michael Gillitz hat die Wanderpokale für die Stadtmeisterschaft gestiftet.

Weitere Fotos von der Reichenhaller Stadtmeisterschaft gibt es auf der Internetseite der Heimatzeitung unter [www.reichenhaller-tagblatt.de](http://www.reichenhaller-tagblatt.de).